



Run auf das Segment – von Herstellerseite. Lauter Unternehmen steigen neu in die Fertigung von Telesaplern ein. Was der Markt hergibt, berichtet Alexander Ochs.

Manitous neuer Prototyp mit Wasserstoffantrieb

# AUF EINMAL WOLLEN ALLE TELESKOPLADER BAUEN. WARUM NUR?

Ist es etwa so, dass Kunden den Herstellern von Telesaplern gerade die Türen einrennen? Dass diese kaum noch nachkommen mit dem Liefern? Dass dauernd Meldungen veröffentlicht werden, dass schon wieder riesige Konvolute an den einen oder anderen Vermieter veräußert wurden? – Nun gut, vielleicht haben wir da etwas verpasst.

Doch von der anderen Seite her betrachtet, scheint ein regelrechter Run auf die Geräte ausgebrochen zu sein – von Herstellerseite. Einer nach dem andern reiht sich derzeit ein in die Riege der Teleskopladeproduzenten. Während die meisten Neulinge aus China kommen, waren auf der bauma 2025 auch Modelle aus der Türkei und Indien vertreten. Warum all diese Hersteller es für eine so gute Idee halten, in einen bereits hart umkämpften und gut etablierten Markt mit lokalen und globalen Akteuren wie Manitou, JCB, Merlo, JLG und neuerdings auch Magni und anderen einzusteigen, ist ein Rätsel. Der Markt ist mittlerweile überfüllt, und es wird interessant zu sehen sein, wie die neuen Player damit zurechtkommen, kleine Fische in einem großen Becken zu sein.

## Von der Euro- zur Modellpalette

Der Hauptgrund für den Anstieg der Zahl der Hersteller, die in den Teleskoplademarkt einsteigen, dürfte die Erwartung sein, dass die Umsätze nicht nur in etablierten Märkten, sondern vor allem in Märkten mit Potenzial für die Zukunft stark ansteigen werden. Vor etwa 20 Jahren verzeichnete der Einsatz von Teleskopladern in der Industrie, im Baugewerbe und in der Landwirtschaft einen deutlichen Anstieg. Dieser ist auf den rasanten Anstieg des Materialtransports auf Paletten zurückzuführen, verbunden mit der Erkenntnis, dass die wachsende Auswahl an verschiedenen Anbaugeräten, die schnell mit den Standardgabeln ausgetauscht werden können, dem Teleskoplader eine Vielzahl weiterer Aufgaben ermöglicht. Im Laufe der Jahre hat die Vielseitigkeit des Teleskopladers, die ihm den Ruf eines „Schweizer Taschenmessers“ und „Alleskönners“ eingebracht hat, dazu beigetragen, dass er sich in vielen Teilen der Welt als unverzichtbare Lösung für den Materialtransport etabliert hat. Im Jahr 2005 produzierten etwa 20 Hersteller Teleskoplader. Heute hat sich diese Zahl fast verdoppelt auf knapp 40.



Diecis Pegasus 100.29 bietet zehn Tonnen Hubkraft und 29 Meter Hubhöhe

Die weltweit führenden nicht-chinesischen Baumaschinenhersteller – Caterpillar, Case, New Holland, Deere, Volvo und Komatsu usw. – sind alle irgendwann einmal in den Teleskoplademarkt eingestiegen und waren wenig erfolgreich. Nun sind die drei größten chinesischen Baumaschinenhersteller XCMG, Sany und Zoomlion an der Reihe, gemeinsam mit einigen kleineren Herstellern diesen Markt zu erobern. Haben sie etwas entdeckt, was die anderen übersehen haben? Derzeit gibt es in China keinen erkennbaren Binnenmarkt. Könnte sich dies jedoch trotz der schwachen Bauwirtschaft bald ändern? Auch in Märkten wie der Türkei und Teilen Asiens wächst das Interesse an Teleskopladern, was die lokalen Hersteller zwar zu-friedenstellen dürfte, die großen Komplettanbieter jedoch nicht.

Gelingt es den neuen Anbietern, den Marktpreis zu unterbieten – was zweifelhaft ist, da sie alle ähnliche Komponenten verwenden –, werden sie des Dumpings bezichtigt. Sind sie nur geringfügig günstiger oder gar teurer, werden Kunden einen Markenwechsel nicht mal ansatzweise in Erwägung ziehen. Im Teleskopladervermietmarkt sind Produktgleichheit und ein etablierter Wiederverkaufswert ebenso entscheidend wie die Fähigkeit, eine durchgehend hohe Auslastung zu erzielen. Die führenden europäischen Hersteller perfektionieren und verfeinern seit Jahrzehnten alle Aspekte ihrer Konstruktion, Fertigung und Vermarktung und sind aus gutem Grund Marktführer.

### Erfolgreicher Quereinstieg

Dem Startup **Magni** ist es 2013 gelungen, einen spektakulären Durchbruch zu erzielen und zu beweisen, dass ein erfolgreicher

Quereinstieg in die Branche möglich ist. Wie war das möglich? Ricardo Magnis neue Modelle wiesen eine weitaus höhere Spezifikation auf als alle anderen auf dem Markt erhältlichen Geräte, also bessere Leistungsdaten, Ausstattung etc. mit vollverglaster Super-Deluxe-Druckkabine, mit Liebe zum Detail und fortschrittlicher, benutzerfreundlicher Elektronik. Gleichzeitig kamen Komponenten von allerbesten Qualität zum Einsatz.

Auf der bauma Anfang dieses Jahres – also zwölf Jahre später – stellte das Unternehmen mehrere neue Modelle vor und erweiterte damit seine RTH 360-Grad-Reihe auf 20 verschiedene Geräte mit Hubhöhen von 18 bis 51 Metern und Tragfähigkeiten von fünf bis 13 Tonnen. Gleichzeitig baute das Unternehmen sein Werk massiv aus und kaufte zusätzliches Land für die weitere Entwicklung. Die TH-Modelle mit starrem Rahmen decken nun alle Bereiche von sechs bis 24 Metern und Tragfähigkeiten von drei bis sieben Tonnen ab, während die HTH-Schwerlastmodelle Hubhöhen von zehn bis 14 Metern und Tragfähigkeiten von zehn bis 50 Tonnen in sich vereinen.

Firmengründer und -chef Ricardo Magni behauptet, dass die Umsätze mit größeren Rotos – insbesondere in den USA – steigen, weil Bauunternehmer erkennen, dass die Anschaffung eines großen Teleskopladers mit Arbeitsbühne und Winde nur um die 400.000 Euro kostet – eine erhebliche Ersparnis im Vergleich zum Kauf oder zur Miete eines Krans sowie einer 50-Meter-Arbeitsbühne. In München stellte Magni seine Plattform TP 4,5.10 für die RTH-Modelle vor, die mit dem RTH 6.51 Arbeitshöhen von bis zu 53 Metern ermöglicht. Die Plattform hat eine Tragfähigkeit von 450 Kilogramm und lässt sich um 360 Grad drehen. ↘

IN GREAT CHALLENGES, GREAT DETAILS MAKE THE DIFFERENCE



## #LIFTDIFFERENT

Durch die Kombination aus technischer Innovation und handwerklichem Können schaffen wir Lösungen, die den Industriestandard in der Höhenzugangstechnik immer neu definieren.

Magni Teleskoplader sind so konzipiert, dass sie jede Herausforderung mit unübertroffener Leistung, erstklassiger Rundumsicht und modernster Technik jederzeit meistern.

Der RTH ist die vielseitige 3-in-1-Lösung: Teleskoplader, Geländekran und Arbeitsbühne.

Unser Ziel ist es, Ihnen das Arbeiten in einer sicheren und komfortablen Umgebung zu ermöglichen, damit Sie sich auf die erfolgreiche Umsetzung Ihres Projekts konzentrieren können.

[magnith.com](https://magnith.com)



KABINE



LEISTUNG



LIVE LOAD DIAGRAM

Magni Deutschland GmbH  
Mergenthalerstr. 27 | 48268 Greven  
Tel: 02571 5404260 | [info@magnith.de](mailto:info@magnith.de)

**MAGNI**  
TELESCOPIC HANDLERS

### Neue E-Modelle

Eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung will nach eigenen Angaben **Manitou** spielen und arbeitet seit vielen Jahren an der Entwicklung von Elektro- und Wasserstoffmaschinen. Nach der Präsentation eines ersten Prototyps mit starrem Rahmen und 18 Meter/4 Tonnen Ende 2022 präsentierten die Franzosen auf der bauma einen zweiten emissionsfreien Teleskopplader als Prototyp, der über eine Brennstoffzelle mit grünem Wasserstoff betrieben wird. Zudem stellte Manitou zwei weitere neue elektrische Teleskopplader vor – den MT 1440e und den MT 1840e –, die laut Angaben des Unternehmens die gleiche Leistung wie die Dieselsonnen bieten, aber bis zu 75 Prozent Energiekosten einsparen. Ebenfalls vorgestellt wurde der 360-Grad-MRT 4070 mit 40 Metern Hubhöhe und sieben Tonnen Tragkraft und einer Reichweite von 21 Metern nach vorn.

Nachdem **Faresin** 2019 voranging, gibt es nun mehrere Hersteller mit vollelektrischen kompakten Teleskopladern im Portfolio. Der neueste kommt von **Hangcha** und wurde auf der Hire25-Messe in Melbourne vorgestellt. **Sany** arbeitet unterdessen an Elektromodellen, um mithilfe Erfahrung und Expertise aus Europa eine breite Palette an starren Teleskopladern aufzubauen. Das neueste Produkt, das auf der bauma vorgestellt wurde, ist der kompakte vollelektrische STH625e mit sechs Metern Hubhöhe und 2,5 Tonnen Hubkraft. Mit vier Steckdosenadaptern kann die 34-kWh-Batterie an jeder Steckdose mit 230 Volt/370 Volt Wechselstrom aufgeladen werden und bietet eine Laufzeit von acht Stunden. Das Energierückgewinnungssystem von Sany spart durch regeneratives Bremsen und die Nutzung der Absenkkkräfte des Auslegers bis zu 15 Prozent Energie.

Das fünf Tonnen starke Gerät hat eine Gesamtbreite von 1,85 Metern, ist 1,92 Meter hoch und vier Meter lang. Die Maschine kann zwei Tonnen bis zur maximalen Hubhöhe und 800 Kilogramm bei einer maximalen Vorwärtsreichweite von 3,35 Metern transportieren. Zur Serienausstattung gehören LED-Straßenbeleuchtung und sieben Arbeitsscheinwerfer an Kabine und Ausleger, ein 10-Zoll-Touchscreen, eine gut ausgestattete Kabine und ein integriertes Ladegerät.

### Sechs Meter, kompakt

Im Segment der vollelektrischen 6-Meter-Kompaktstapler gibt es weitere Akteure, darunter LGMG, JCB und Dieci. Der batterieelektrische H625E von **LGMG** mit sechs Metern Hubhöhe und 2,5 Tonnen wurde Ende 2024 enthüllt. Der erste E-Teleskopplader kann zwei Tonnen auf eine maximale Hubhöhe von 5,94 Metern bringen und 800 Kilogramm bei einer maximalen Vorwärtsreichweite von 3,41 Metern händeln. Die maximale Tragkraft steht bei einer Hubhöhe von fünf Metern beziehungsweise einer Vorwärtsreichweite von 1,30 Meter zur Verfügung. Die Länge des Geräts beträgt 3,99 Meter, die Breite 1,86 Meter und die Transporthöhe knapp zwei Meter. Das Gesamtgewicht liegt bei rund fünf Tonnen. Allradantrieb und -lenkung sind serienmäßig, die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße beträgt 16 km/h. Die Stromversorgung erfolgt über einen austauschbaren 80-Volt/340-Ah-Lithium-Ionen-Akku, der einen Elektromotor für den Antrieb und einen für die Hydraulikpumpe speist.

Ende 2024 stellte **Dieci** den Mini Agri-e Smart und den Apollo-e Smart vor, ein Jahr nach der Markteinführung seiner ersten vollelektrischen Modelle Mini Agri-e und Apollo-e 26.6. Die neuen Modelle sind für den Einsatz in Gebäuden, Innenstädten, Gewächshäusern und geschützten Bereichen konzipiert und verfügen über eine maximale Tragkraft von zwei Tonnen, eine Hubhöhe von 4,35 Metern, eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h und eine Anhängelast von 3,1 Tonnen. Die Maschine wiegt 4,4 Tonnen.



Magnis HTH25.11 hebt bis zu 25 Tonnen

Hidromeks 18 Meter/4 Tonnen Gerät HMK 40-18 TH



6 Meter/2,5 Tonnen:  
Das Kompaktmodell  
H625 von LGMG

Die Geräte sind mit einer 22-kWh-Lithiumbatterie ausgestattet, die über drei Anschlüsse bei geschlossener Motorhaube geladen werden kann, um Diebstahl und Vandalismus vorzubeugen. Sie verfügen außerdem über Modi mit hohem und niedrigem Energieverbrauch, ein adaptives Lasterkennungssystem, geräuscharme Pumpen und ein 7-Zoll-Display mit 3D-Ansicht der Fahrzeugfunktionen. ➤



Zoomlions Teleskopladenserie umfasst nun sieben Modelle



Der Roto 50.18 von Merlo im Straßen- und Brückenbau



Erstaussteller Vanse aus China zeigte sein 13,5 Meter/4-Tonnen-Modell WSC1440

## Neue Namen und Modelle

Viele wenig bekannte Hersteller bringen auch neue Produkte auf den Markt und strecken ihre Fühler nach dem neuen Segment aus. **Vanse** aus China war ein erstmals Aussteller auf der bauma und zeigte seinen 13,5 Meter/4 Tonnen starken Telehandler WSC1440. Vanse fertigt auch das 7 Meter/4 Tonnen Gerät WSC740. Die Kapazität bei maximaler Höhe beträgt 3,0 beziehungsweise 3,3 Tonnen bei einem Gesamtgewicht von 10,6 und 7,8 Tonnen. Vanse – offiziell Shandong Vanse Group – wurde 2013 gegründet und produziert Betongeräte und Dumper.

Der türkische Baggerbauer **Hidromek** enthüllte seinen ersten Telestapler-Prototyp, den 18 Meter/4 Tonnen HMK 40-18 Th, ebenfalls auf der bauma. Die neue Maschine verfügt über einen vierteiligen Ausleger mit oben montierten Teleskopzylinder und Kettensystem. Sie verfügt über eine ansprechende Optik, eine Hochleistungs-Hydraulikpumpe und Powershift-Antrieb. Die maximale Hubhöhe beträgt 17,65 Meter mit 13,1 Metern Reichweite. Die Gesamtbreite liegt bei 2,40 Meter, die Transportlänge bei 6,40 Meter und die Gesamthöhe bei 2,55 Meter bei 12,5 Tonnen Eigengewicht. Eine weitere Premiere auf der Messe legte ACE Equipment aus Indien hin mit seinem Modell AT350. Und obwohl es in München gezeigt wurde, sind Informationen über das brandneue Modell spärlich.

Der deutsche Caterpillar-Händler **Zeppelin** startete sein neues Partnerschaftsprogramm mit **Faresin** für Fixed-Frame-Telehandler in Deutschland und Österreich auf der – Sie wissen schon. Insgesamt gibt es zehn Modelle von 6 Metern/2,6 Tonnen bis 17 Meter/4,5 Tonnen sowohl mit Diesel als auch in allen elektrischen Versionen.

Ein relativer Neuling auf dem europäischen Markt ist das chinesische Unternehmen **Noblelift**, das vor allem für seine Palettenwagen und Gabelstapler bekannt ist, aber einen neuen kompakten Telehandler, den FTN25N, enthüllte und gleichzeitig sein Scherenbühnenprogramm zeigte.

Nach vielen Jahren, in denen ein man immer wieder mal einen **Sunward**-Teleskopplader auf einer Messe gesehen hat, aber keine weiterentwickelte Modellpalette, scheint das Unternehmen es nun ernst zu meinen. Im vergangenen Jahr bekam Laurent Pons, zuvor bei Manitou, grünes Licht für den Auf- und Ausbau von Sunwards Bühnensparte. Jüngstes Modell für Europa ist der SWH 3507 mit 7,4 Metern/3,5 Tonnen.

Der chinesische Bühnenbauer **Sinoboom** enterte den Markt für Teleskopplader im letzten Jahr mit zunächst drei Modellen: zwei Maschinen mit starrem Rahmen, dem TH40-14 mit einer Hubhöhe von 14 Metern und einer Hubkraft von 4 Tonnen und dem TH45-18 mit 4,5 Tonnen/18 Meter sowie ein Modell mit drehbarem Oberwagen, der TH50-18R mit 5 Tonnen/18 Meter.

**Zoomlions** Teleskopladenserie umfasst nun sieben Modelle: die fünf starren Geräte ZTH2506, ZTH3507, ZTH3513, ZTH4014 (14 Meter/4 Tonnen) und ZTH4018 (18 Meter/4 Tonnen) und die zwei Rotos ZTH4518R (18 Meter/4,5 Tonnen) und der ZTH4525R (25 Meter/4,5 Tonnen). Die Serie deckt somit Hubhöhen von 6,0 bis 24,80 Meter und Traglasten von 2,5 bis 4,5 Tonnen ab.

Die neue mittlere Serie der FS Next Generation-Teleskopplader von Faresin bietet Hubhöhen von 7 bis 10 Metern und Tragfähigkeiten von 3,5 bis 4 Tonnen. Zu den Merkmalen gehören eine neue, konisch zulaufende Motorabdeckung, die den toten Winkel für den Bediener verringert, sowie ein neu gestalteter Innenraum und LED-Beleuchtung.

Alle Modelle sind mit S420-Stahlauslegern mit Doppel-C-Profil ausgestattet. **Faresin** hat außerdem das 6 Meter/2,6 Tonnen-Gerät FR6.26, von dem mehr als 2.000 Exemplare verkauft wurden, durch den FS6.26 ersetzt. Zu den Änderungen gehören eine verbesserte Sicht und ein elektronisch gesteuertes stufenloses Getriebe.

### Weitere Neuheiten

Magni hat zwei neue Teleskoplader der mittleren Kategorie – den TH 3,5.7 und den TH 3,5.9 – mit 3,5 Tonnen Hubkraft und Hubhöhen von 7 bzw. 9 Metern auf den Markt gebracht. Beide sind serienmäßig mit einem vollständigen LMI-System ausgestattet, das Maschinenbewegungen überwacht und relevante Lastdaten in Echtzeit anzeigt. Beide sind zwei Meter hoch und etwas über zwei Meter breit. Ebenfalls neu ist der RTH 6.31 TC, das erste Modell mit neigbarer Kabine, gefolgt vom RTH 6.22 TC und dem RTH 6.26 TC. In der Schwerlastklasse bietet der neue HTH 25.11 eine um eine Tonne auf 25 Tonnen erhöhte Traglast im Vergleich zum Vorgängermodell HTH 24.11.

**Merlo** hat zehn brandneue Modelle mit rotierendem Oberwagen vorgestellt, mit einer Tonne Traglastplus und verbesserten Hubhöhen sowie neuen Funktionen und neuem Design, mit kompakteren Abmessungen und geringerem Bodendruck. Die neuen Modelle gibt es in drei Baureihen: den Roto 400 mit 400 Grad Schwenkbereich, den 600 – ganz einfach – mit 600 Grad Schwenkbereich und den Roto mit 360 Grad Endlosschwenkwerk. Zu den 400er-Modellen gehören der 16 Meter Roto 50.16 und der 18 Meter Roto 50.18, beide mit 5 Tonnen Tragkraft. Die 600er-Reihe besteht aus dem 21 Meter Roto 50.21 und dem 26 Meter Roto 50.26, während die Modelle Roto 60.22, 60.27, 60.30 und 60.35 mit jeweils sechs Tonnen Hubkraft und die beiden Geräte 75.25 mit 25 Meter/7,5 Tonnen und der 75.28 mit 28 Meter/7,5 Tonnen die dritte Serie bilden.

Auf der bauma 2025 feierte auch **Liebherr** zwei Weltpremieren: die neue Generation 6 seiner Teleskoplader und den Einstieg in die 8-Meter-



Zeppelin-Teleskoplader ZT6.26 aus der Fertigung von Faresin

Klasse mit dem Modell T 48-8s. Die überarbeiteten Teleskoplader bis 4,2 Tonnen bieten bis zu neun Prozent mehr Traglast bei einzelnen Modellen, mehr Fahrerkomfort durch eine neu gestaltete Kabine sowie verbesserte Sicherheit durch moderne LED-Beleuchtung und Warnsysteme.

**Sennebogens** neuer 360G ist eine Neuauflage des bewährten 355 E mit einer Tragkraft von 5,5 Tonnen und einer Hubhöhe von 8,45 Metern. Er verfügt über eine Reichweite von 4,37 Metern nach vorn und kann dabei 2,3 Tonnen tragen. Vor allem die Geschwindigkeiten der Arbeitsfunktionen wurden um bis zu 50 Prozent verbessert. Die standardmäßige Kabinenerhöhung auf eine Sichthöhe von 4,25 Meter ist Alleinstellungsmerkmal der Teleskoplader aus Straubing. Das Gesamtgewicht liegt bei 12,5 Tonnen. Diese Maschinen eignen sich vor allem für Schwerlastarbeiten und ersetzen Radlader in verschiedenen Anwendungen, bei denen eine variable Reichweite von Vorteil ist. ■



Sanys elektrischer Teleskopler STH625E

## Spezialkonzepte für Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Krane



**Damit Sie sich entspannt zurücklehnen können,  
erledigen wir Ihre Versicherungsangelegenheiten!**



### **Besondere Risiken brauchen mehr Sicherheit**

-  Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherungen für Händler und Vermieter
-  Maschinen-Spezial-Policen für Anwender, Händler und Vermieter
-  Kfz-Flotten- und Stückzahlmodelle für alle Fahrzeugarten
-  Geschäftsgebäude- und Geschäftsinhaltsversicherungen
-  Transportversicherungen aller Art (auch Hakenlastversicherungen)
-  Rechtsschutzversicherungen für den Firmen- und Privatbereich



**MORNEWEG**

Versicherungsmakler GmbH

 [kontakt@morneweg.info](mailto:kontakt@morneweg.info)



## Maschinen-Spezial-Police für Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Krane



- ① Durch über **25 Jahre Erfahrung** mit den führenden Verbänden der Branche und durch die **Betreuung zahlreicher Arbeitsbühnen- und Baumaschinenvermieter** kennen wir die besonderen Risiken bis ins kleinste Detail.

Durch diese Erfahrung können wir Ihnen **exklusive Deckungserweiterungen und Sonderleistungen** anbieten.

- ① Ihre exklusiven Vorteile bei uns:

- Mitversicherung von Diebstahl, Unterschlagung und Betrug bei einer **Selbstbeteiligung** von **10% - bis höchstens 10.000 €**
- **Neuwertentschädigung** für Maschinen und Geräte **bis 24 Monate**
- die **Mindestentschädigung** entspricht **dem Wiederbeschaffungswert**
- Mitversicherung von **Fremdanmietungen, Handelsware** und vom Hersteller überlassene Maschinen/ Geräte möglich
- Mitversicherung von **Transportschäden** für eigene Maschinen und Geräte und verkaufte Maschinen und Geräte (auch Handelsware)
- **sämtliche Kostenpositionen** sind mitversichert

- ① Umfassender Versicherungsschutz in **nur einer einzigen Police** (statt 3 Policen) für einen **besonders günstigen Beitrag** und ein **sehr einfaches Handling** (nur eine Meldung jährlich) machen unser beliebtestes Produkt besonders attraktiv!

- ① Wir kümmern uns um die komplette Schadensabwicklung und finden den richtigen Gutachter für Sie.

## Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Angebot an!

☎ 0800-820 80 10

